

Was ist eine Volle Halbtagschule (VHTS)?

Definition nach wikipedia.de:

*Der Name ist bestimmt durch den nach außen erkennbaren organisatorischen Rahmen: **Feste Schulzeiten** für die ganze Woche (jeden Tag etwa 8-13 Uhr) statt täglich wechselnder durch den Stundenplan bestimmter Anfangs- und Endzeiten. **Diese festen Zeiten werden auch bei Krankheit oder sonstigem Ausfall von Lehrkräften eingehalten.** Um dieses sicherzustellen, wird die Zahl der Lehrerstellen aufgestockt.*

*Zur vollen Halbtagschule gehört aber auch ein besonderes pädagogisches und didaktisches **Konzept**: Es gibt nicht nur Pflichtunterricht nach der Stundentafel, sondern auch Zeiten, in denen weitere Angebote unter Aufsicht der Lehrkräfte stattfinden. Die Gestaltung ist in den verschiedenen Ländern unterschiedlich, teilweise bleibt die Gestaltung auch der Schule überlassen. So wird Projektunterricht oder Förderunterricht angeboten, es gibt verschiedene Arbeitsgemeinschaften, teilweise ist es auch möglich, dass die Schülerinnen und Schüler Hausaufgaben machen, Aufgaben eines "Wochenplanes" abarbeiten, oder sich sonst selbstständig beschäftigen können (wie das Lesen in der Lesecke, während die Lehrkraft Förderunterricht gibt.)*

*Teilweise ist in manchen Fächern ein "Team-Teaching", ein Doppelleinsatz von zwei Lehrkräften in einer Lerngruppe vorgesehen, um einzelne Schüler besser **fördern** zu können.*

Die VHTS wurde vor ca. 20 Jahren von Kultusminister Wernstedt als Modellprojekt in Niedersachsen eingeführt. Ziel war eine flächendeckende Umwandlung aller herkömmlichen Grundschulen in Volle Halbtagschulen. Schulen, die sich – gemeinsam mit ihren Schulträgern - für eine Einführung der VHTS entschieden, mussten ausführliche pädagogische Konzepte erarbeiten und einreichen. Die Alpehideschule Nienburg wurde zusammen mit drei weiteren Schulen im Landkreis (GS Estorf, GS Liebenau und FöS Pennigsehl) Volle Halbtagschule und bekam in den ersten Jahren ihres Bestehens eine sehr gute Lehrerstundenausstattung. Bis zu acht doppelt besetzte Stunden pro Klasse in der Woche waren für Förderungen einzelner Kinder/ kleiner Gruppen möglich.

Nach einem Wechsel im Kultusministerium und der Erkenntnis, dass die Einführung der VHTS an allen niedersächsischen Grundschulen finanziell nicht möglich sei, wurden weitere Bewerbungen abgelehnt. Einige Jahre später wurden alle anderen Grundschulen in „Verlässliche Grundschulen“ umgewandelt, die die zwar auch die festen Zeiten des Verbleibs der Kinder in der Schule bieten, jedoch viele Stunden nur mit eingekauften und nicht oder wenig ausgebildeten „Pädagogischen Mitarbeitern“ besetzen. Auch Ausfälle von Lehrkräften werden hier nicht von Lehrkräften aufgefangen. Seit einigen Jahren möchte man die Vollen Halbtagschulen – denen von der Regierung

unbefristeter Bestandsschutz (solange der Schulträger zustimmt) garantiert wurde - durch Streichung der Lehrerstunden (keine Vertretungsreserve mehr, weniger Förderstunden etc.) so schwächen, dass sie in die kostengünstigere Verlässliche Grundschule umgewandelt werden können.

Wir sehen weiterhin große Vorteile in der Fortführung der Alpehideschule als VHTS.

Konkretes Beispiel:

Unterrichtsstunden pro Woche in den einzelnen Jahrgängen

Jahrgang	Pflichtstunden (vorgeschrieben)	Lehrerstunden in der VHTS (Alpehideschule)	Lehrerstunden in der Verlässl.GS.
1	20	25	20
2	22	25	20
3	26	27,5	26
4	26	27,5	26

In der Alpehideschule bekommen (bei durchschnittlich 40 Schulwochen pro Jahr) die Kinder allein im ersten Schuljahr ca.200 Stunden mehr Unterricht als an „Verlässlichen Grundschule“, im zweiten Schuljahr ca.120 Std., im dritten und vierten Schuljahr jeweils ca.60 Std.. Das ist währende der Grundschulzeit ein Plus von ca. 440 Stunden.

Die Zeit, die die Kinder bei uns verbringen dient ausschließlich dem Unterricht, sie werden nicht nur betreut.